

Eine berührende Lebensgeschichte

Als die 68-jährige Rosa Spiess vor gut einem Jahr erfuhr, dass sie an einer unheilbaren Lungenfibrose erkrankt war, war plötzlich alles anders in ihrem Leben. Sie zog Bilanz, blickte zurück und schrieb ihre Lebensgeschichte auf. Das Schreiben tat ihr gut, und sie blickt trotz Krankheit wieder zuversichtlicher in die Zukunft. Entstanden ist eine berührende Lebensgeschichte eines unerwünschten Mädchens aus dem Appenzeller Mittelland.



Rosa Spiess
Guggerklee & Habermarch
edition punktuell.
164 Seiten, ill., Fr. 28.–
ISBN 978-3-905724-57-8

Kindheits-Erinnerungen

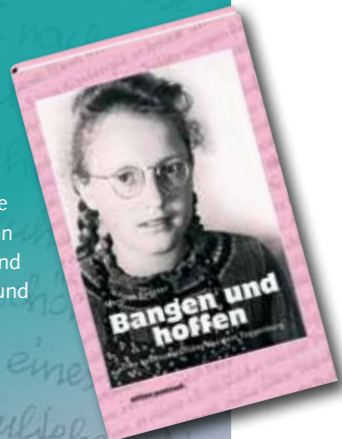
Elsi Sturzenegger, 1940, beschreibt Erlebnisse aus ihrer Jugend. Sie ist als viertes von fünf Kindern auf einem abgelegenen Bauernhof im Appenzeller Hinterland aufgewachsen. Sie zeigt, wie sich das Leben der Menschen im Appenzellerland nach dem Zweiten Weltkrieg grundlegend verändert hat.



Elsi Sturzenegger
So war es
edition punktuell.
84 Seiten, ill., Fr. 25.–
ISBN 978-3-905724-44-8

Bewegender Lebensbericht

Das Leben von Margrith Eugster-Marty, 1929, ist geprägt von schicksalhaftem Auf und Ab. Ein bewegender Lebensbericht einer Frau, die dank ihres frohen Gemüts den guten Mut nie verloren hat und ihr Leben zwischen Bangen und Hoffen meistert.



Margrith Eugster
Bangen und hoffen
edition punktuell.
40 Seiten, ill., Fr. 22.–
ISBN 978-3-905724-53-0

Elseners Fall von der Rorschacher Hafenumauer

Seit beinahe zwanzig Jahren dokumentiert Otmar Elsener seine Liebe zu Rorschach. Und weil es über die Hafenumstadt noch immer viel zu berichten gibt, hat er Geschichten für ein zweites Buch zusammengetragen.

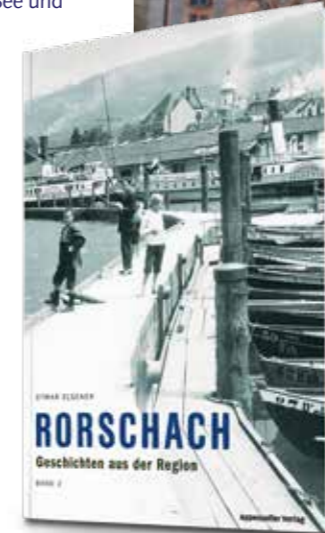
Diese Liebe scheint ewig zu währen: die Liebe von Otmar Elsener zu Rorschach. Sie ist ihm in die Wiege gelegt worden. Otmar Elsener ist in einem Rorschacher Arbeiterquartier aufgewachsen, wanderte nach der Banklehre 1954 in die USA aus und kehrte nach zehn Jahren zurück. Als Textilkaufmann reiste er danach um die Welt, Rorschach aber blieb seine Basis. Hier gründete er mit seiner Frau Susy, auch sie Rorschacherin, eine Familie, hier setzte er sich im Gemeinderat und in Vereinen ein, hier fühlt er sich zu Hause.

Verhängnisvolles Fischen

Dabei hätte es anders kommen können: Als Bub fiel Otmar Elsener beim Fischen von der Hafenumauer in den Bodensee und ertrank beinahe. Das hätte die Liebe trüben können. Doch im Gegenteil: Der Zufall wollte es,

Rorschach und die Region am östlichen Bodensee haben viel zu erzählen. Nach dem erfolgreichen ersten Band mit «Geschichten aus der Hafenumstadt» (in vierter Auflage) weitet Otmar Elsener im zweiten Band den Blick über die Stadt hinaus. So berichtet er von Marmorsägen und Seilfabriken an der Goldach, vom Denkmal für ein reiches Mordopfer am Rorschacherberg, von der waghalsigen Flucht eines russischen Soldaten über den See und von der Notoperation eines amerikanischen Piloten im Spital Rorschach. Selbstverständlich geht es auch um weniger Spektakuläres, aber nicht minder Spannendes wie Jahrmarktbahnen, Mammutbäume, Velorennen, Totenbücher, Dinosauriervisionen und sonderbare Strassennamen.

Otmar Elsener
Rorschach Band 2
Appenzeller Verlag
272 Seiten, ill., Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-784-5



Otmar Elsener im Hafen von Rorschach. Bild: caw

dass Otmar Elsener seit Jahrzehnten fast genau an jener verhängnisvollen Stelle sein Segelboot anlegt. Noch heute segelt der 83-Jährige vom dortigen Bootsplatz aus oft auf dem Bodensee.

Seit beinahe zwanzig Jahren schreibt Otmar Elsener lokalhistorische Artikel für das St. Galler Tagblatt, Ausgabe Rorschach. «Otmar, mach doch ein Buch aus den Artikeln», sagten ihm die Leute bald. Und er tat es. 2011 erschien «Rorschach – Geschichten aus der Hafenumstadt». Drei Auflagen wurden gedruckt. Jetzt legt er mit dem zweiten Band nach. Das Bild auf dem Cover: Jene Hafenumauer, die er als «Schönste am Bodensee» bezeichnet, obwohl sie ihn fast das Leben kostete. Über die Region Rorschach sei noch lange nicht alles erzählt, findet er: Geschichten, über die in der Hafenumstadt gesprochen wurde und wird, Geschichten, an die sich der Autor aus seiner Kindheit erinnert, Geschichten, die er in alten Schriften, Neujaarsblättern und in Archiven entdeckt hat. «Ich versuche dabei stets, den Bezug zum Jetzt her-

zustellen, frage mich, was heute interessieren könnte oder über welches Thema man wieder einmal etwas erfahren müsste», sagt Otmar Elsener.

Elsener-Familienprojekt

Beide Rorschach-Bücher sind ein Familienprojekt und entstanden mit Unterstützung von Otmar Elseners Söhnen. Zwei sind journalistisch tätig, einer grafisch. Dass einer in New York lebt wie seinerzeit der Vater, erschwert die Zusammenarbeit kaum. Dank Skype und Mail hält man problemlos Kontakt. Nicht unwesentlich beteiligt am Gelingen ist Elseners Frau Susy. «Sie ist eine kritische Geleserin, sagt auch mal: «Otmar, das ist jetzt wieder zu viel Trudi-Gerstler-Stil.»

Das erste Rorschach-Buch ist längst vergriffen. Ob er den gleichen Nerv mit dem zweiten wieder treffe? Er hoffe es, sagt Otmar Elsener. Mit neueren Geschichten wolle er eine jüngere Generation und die Nachbargemeinden ansprechen. Für alle, die ebenso Fans der Region zwischen Berg und See sind wie der Autor, eine

gute Nachricht zum Schluss: Gleichzeitig mit dem zweiten Band wurde auch der erste wieder in einer vierten Auflage gedruckt. ckö

www.rorschachbuch.ch

ZUGABE

In seinen «Geschichten aus der Hafenumstadt» gibt Otmar Elsener einen Einblick in Rorschachs Lokalhistorie. – Eine Liebeserklärung an Rorschach und seine Bewohnerinnen und Bewohner.

Otmar Elsener
Rorschach Band 1 (Neuaufgabe)
Appenzeller Verlag
272 Seiten, ill., Fr. 38.–
ISBN 978-3-85882-579-7

